

Projektpartner

- LA ROUTE DES VILLES D'EAUX DU MASSIF CENTRAL ASSOCIATION (FR) - *PROJEKTL EITUNG*
- EUROPEAN HISTORIC THERMAL TOWNS ASSOCIATION (BE)
- KUJAWSKO-POMORSKIE VOIVODESHIP (PL)
- STADTGEMEINDE BADEN (AT)
- BIRSTONAS (LT)
- MONTEGROTTO TERME (IT)
- LITHUANIAN INNOVATION CENTRE (LT)
- VISEU DÃO LAFÕES INTERMUNICIPAL COMMUNITY (PT)



Aktuelles

Bleiben Sie auf dem Laufenden über das GreenSPAS Projekt, indem Sie unseren Newsletter abonnieren, an Online-Veranstaltungen teilnehmen und unsere Website besuchen.

Verpassen Sie nicht die aktuellen Entwicklungen und best practice Beispiele für nachhaltige, resiliente und zukunftsfähige Thermalstädte.

Kontakt

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website oder schreiben Sie uns!

- ✉ projects@historicthermaltowns.eu
- 🌐 www.interregeurope.eu/greenspas

Folgen Sie uns auf Social Media:

- in f greenspas



GreenSPAS

Interreg
Europe



Co-funded by
the European Union

GreenSPAS

GreenSPAS Projekt

Verbesserung der öffentlichen
Maßnahmen für Thermalstädte
und -regionen in Europa im
Zeichen des Klimawandels





Ansatz und Schritte

1. Überregionaler Austausch
2. Anpassung von Richtlinien
3. Einbindung von Interessenvertretern

Projektziel

Die EU strebt an, bis 2050 klimaneutral zu sein und einen Wirtschaftsraum zu schaffen, der keine Netto-Treibhausgasemissionen verursacht.

GreenSPAS zielt darauf ab, den Austausch bewährter Praktiken zwischen den Projektpartnern und ihren Interessenvertretern zu fördern und sie bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer einschlägigen öffentlichen Maßnahmen zu unterstützen.

Angestrebte Ergebnisse

- 12 bewährte Verfahren identifiziert
- 6 verbesserte Richtlinien
- 16 Mitarbeiter/innen mit neuen Kompetenzen
- 59 Interessenvertreter, die von neuem Wissen profitieren

€
1.44M
EU FUNDING



2024
—
2028

Projekthalte

- **Klimaanpassung:** Unterstützung von Thermalstädten und -regionen bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels.
- **Richtlinienevaluierung:** Stärkung der regionalen und nationalen Politik zur Förderung umweltfreundlicherer Praktiken.
- **Wissensaustausch:** Förderung des überregionalen und internationalen Austauschs zu bewährten Verfahren und innovativen Lösungen für die Nachhaltigkeit.
- **Resilienzaufbau:** Stärkung der Kapazitäten von Kurstädten, um sie widerstandsfähiger gegenüber ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen zu machen.